Fussverkehr Schweiz
Fachverband der Fussgängerinnen und Fussgänger
Mobilité piétonne
Association suisse des piétons

Medienmitteilung

Kommentar zu den Studien «Transportrechnung» und «Nutzen des Verkehrs» des Bundesamts für Raumentwicklung ARE und Bundesamtes für Statistik BFS vom 27.10.06

Fuss- und Veloverkehr vergessen

Das von den beiden Bundesämtern BFS und ARE vorgestellte Datenmaterial enttäuscht aus Sicht des Fussverkehrs (und auch des Veloverkehrs). Der Fuss- und Veloverkehr wurden nicht in die Berechnungen einbezogen. Der Anspruch auf eine Gesamtschau, wie die Studie vorgibt, wurde damit nicht eingelöst.

Der Fussverkehr leistet mit 4.5% und der Veloverkehr mit 2.5%[1] einen nicht zu vernachlässigenden Beitrag an der gesamten Verkehrsleistung.
Gemäss Zielvorgaben des Bundes soll dieser Anteil in Zukunft an Bedeutung zunehmen.

Es ist offensichtlich, dass ein Personenkilometer zu Fuss keinerlei Kosten für das «Verkehrsmittel» (die Füsse), verursacht.
Bei den externen Kosten fallen auch keine Beträge an, denn die FussgängerInnen verursachen keine Umweltbelastung und auch das Strassenverkehrs-Sicherheitsrisiko das von den Fussgängern ausgeht ist statistisch nicht relevant.
Leider werden für die Fussverkehrsinfrastruktur auch keine nennenswerten Beträge bereitgestellt.

Die volkswirtschaftliche Bedeutung einer fussläufigen Erreichbarkeit bleiben ebenfalls unberücksichtigt. Fussverkehr ist nach wie vor das günstigste, sozial verträglichste und ökologisch sinnvollste und damit nachhaltigste Verkehrsmittel.

«Fussverkehr Schweiz» bedauert, dass in der vorliegenden Studie der Fuss- und Veloverkehr einfach vergessen wurde und erwartet, dass künftig bei Gesamtschauen auch die Aspekte des Fuss und Veloverkehrs berücksichtigt werden.

«Fussverkehr Schweiz»
Thomas Schweizer
043 488 40 32 / 079 434 36 23

[1] Gemäss Mikrozensus Verkehrverhalten 2000 / BFS / ARE

Fussverkehr Schweiz
Klosbachstr. 48
8032 Zürich
Tel. 043 488 40 30
Fax 043 488 40 39
www.fussverkehr.ch
info@fussverkehr.ch